



Jahresbericht 2018

A. Rückblick auf das Jahr 2018

Die Bürgerstiftung Lilienthal kann wieder zufrieden auf das vergangene Stiftungsjahr zurückblicken. Durch ihre Projekte, Veranstaltungen und Aktionen konnte die Öffentlichkeit die Bürgerstiftung als eine Institution wahrnehmen, deren Arbeit in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Dies gelingt nur mit unseren 150 engagierten Zeit-Stiftern, die mit ihrem Arbeitseinsatz zu den kleinen und großen Erfolgen beitragen, sowie unseren Stiftern und Spendern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dafür sorgen, dass wir unser Engagement weiter ausbauen können.

Allen gilt unser herzlichster Dank!

Im vergangenen Jahr verstarb **Conrad Naber**, Mitgründer und Förderer der Bürgerstiftung über viele Jahre. Im Oktober 2007 schenkte Conrad Naber der Bürgerstiftung das Haus Klosterstraße 23. Die Bürgerstiftung Lilienthal verdankt Conrad Naber sehr viel, sein Name wird mit der Bürgerstiftung immer verbunden bleiben.

Was hat die Bürgerstiftung Lilienthal auch im vergangenen Jahr gekennzeichnet?

Sie ist Initiator und Träger von Projekten. Dabei geht es um Kinder und Jugendliche. Bildung ist seit der Gründung das Schwerpunktthema. Bildung – das erfahren wir jeden Tag - ist Zukunft - Bildung ist die Grundlage für Integration – Bildung ist der zentrale Weg aus der Armut – Bildung ist ein Garant gegen Gewalt.

Die Bürgerstiftung ist Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Bürgerschaftliches Engagement fördern heißt, die Demokratie stärken, ein wichtiges Herangehen gerade in der heutigen Zeit. Der Bürgerstiftung ist es ein Anliegen, Möglichkeiten für sinnvolles ehrenamtliches Engagement zu schaffen – sowohl innerhalb der Stiftungsstruktur mit ihren Gremien als auch in der Projektarbeit. Jede/r Bürger/in kann sich mit ihren/seinen Projektideen einbringen.

1. Die Projektarbeit 2018

Unsere langjährig initiierte kind- und bildungsbezogene Arbeit wurde in 2018 weiter erfolgreich fortgesetzt mit den Projekten:

- **Lilienthal liest**
- **Kinderakademie**
- **Außerschulische Lernbetreuung**
- **Kalis Werkstatt**

Im Rahmen von **Lilienthal liest**

- gingen **Lesepatinnen und Lesepaten** in Kindergärten und Schulen und lasen dort vor.
- Um die Leselust bei Kindern zu stärken, kamen auf Initiative der Bürgerstiftung (im Anschluss an die internationale **Autorenlesung** des Friedrich-Bödecker-Kreises in Hannover) im September drei KinderbuchautorInnen nach Lilienthal. In drei Grundschulen - eine GS hat im vergangenen Jahr ausgesetzt - stellten die Autorinnen den Schülerinnen und Schülern ihre spannenden Werke vor, erzählten den Mädchen und Jungen wie die Geschichten entstehen und lasen aus ihren Büchern vor.

- Es gibt den **Lesecclub** seit Februar 2014, der im Rahmen der Aktion „**Kultur macht stark**“ des Bundesministeriums für Bildung eingerichtet wurde und in Kooperation mit der Grundschule Falkenberg durchgeführt wird.
- Weiteres zum Lesen erfahren Sie unter „Außerschulische Lernbetreuung“.

In der **Kinderakademie Lilienthal**

hielten Eugen Bechmann, Dr. Antje Kelm, Christa Kolster-Bechmann, Peter Kreuzberg und Ines Vogel im Planungsgremium die Fäden in der Hand. Sie planten und organisierten die Kurse und sonstigen Aktivitäten.

Mit der **Kinderakademie** konnten wir auch im vergangenen Jahr mit unserer Auswahl an Kursen ca. 650 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren begeistern. Im Rahmen der freien Angebote an Nachmittagen, Wochenenden und in den Ferien fanden an 69 Tagen Kurse statt. Es ging um Forschen und Entdecken, um Astronomie, Physik, Mathematik, Roboter, Chemie, Pflanzen und vieles mehr. Es fanden Exkursionen in der Natur wie eine „Fledermausnacht“ und Vogelbeobachten statt, es gab Kunst- u. Mikroskopierkurse, Kurse, in denen gelötet, genäht, Seife hergestellt und in denen mit Märchenwolle gebastelt wurde. Es wurden Nistkästen für Vögel, Nisthilfen für Wildbienen, Igelunterschlupfe und Möbelstücke gebaut, defekte Elektrogeräte auseinandergebaut und herausgefunden wie sie funktionieren und falls möglich, wurden sie repariert, Waldboden wurde unter dem Mikroskop untersucht, eine selbstgebaute Rakete gestartet und ein Trickfilm selber gemacht. Unsere Angebote kamen an, viele Kurse waren zwei- und dreifach ausgebucht, egal, ob Roboter bauen und programmieren, Igelunterschlupfe bauen, eine Rakete bauen oder einen Trickfilm selber machen, Anmeldungen über Anmeldungen. Glücklicherweise konnten wir die Wartelisten nahezu abarbeiten, weil die Dozentinnen und Dozenten bereit waren, mehrere Kurse nachzuschieben, selbst in den Ferien wurde die Warteliste abgearbeitet.

Auch 2018 konnten wir uns über Kurse in Zusammenarbeit mit der **AVL** und dem **NABU** freuen. Unser Anliegen ist es, Kinder für die Natur zu sensibilisieren. Nur was man kennt, kann man schützen, deshalb führen wir viele Kurse durch, in denen Kinder die Natur kennen lernen können. Auch 2018 wurden Kurse von der **BINGO-Umweltstiftung** finanziell unterstützt. Dazu gehörten:

Nisthilfen für Wildbienen und Igelunterschlupfe bauen.

Der **NDR** hat über den Bau der Igelunterschlupfe einen kleinen Film gedreht, der in der Sendung die „BINGO-Umweltlotterie“ ausgestrahlt wurde.

Wir suchen

für die Kinderakademie Menschen, die im Bereich von Naturwissenschaft und Technik, Handwerk und anderen Bereichen Kindern ihr Wissen vermitteln oder sich anderweitig einbringen möchten.

In der **Außerschulischen Lernbetreuung**

wurden 2018 über 70 Mädchen und Jungen aus 3 Lilienthaler Grundschulen sowie Kinder und Jugendliche, die nach dem Wechsel an die weiterführende Schule (IGS/Haupt-u. Realschule, Gymnasium) weiterhin Unterstützung benötigen, von über 50 bürgerschaftlich engagierten Helferinnen und Helfern ein- bis viermal wöchentlich begleitet.

Ziel des seit April 2008 laufenden Projektes ist die **Unterstützung**

- von **Kindern aus Familien, die ihren Kindern aus verschiedenen Gründen keine oder keine ausreichende Hilfestellung bei den Hausaufgaben geben können**, dazu gehören **Kinder mit Migrationshintergrund**, dazu gehört die große Gruppe der **Kinder aus geflüchteten Familien**.

Seit Anbeginn ist die Bürgerstiftung in der **Flüchtlingshilfe** aktiv. Die Bürgerstiftung leistet mit diesem Angebot einen **wichtigen Beitrag zur Integration** in unsere Gesellschaft. Unser Anliegen ist

es, den Kindern, wenn sie dann bleiben können, einen guten Start in Deutschland möglich zu machen. Das ist es, was viele Helferinnen und Helfer antreibt, diese Arbeit zu machen. **Nur über Bildung** – und darüber sind sich wohl alle Verantwortlichen einig - **nur über Bildung** werden diese jungen Menschen ihren Platz in unserer Gesellschaft finden.

Uns ist es wichtig, Kinder **möglichst vom ersten Schultag** an zu fördern, damit sich keine Lerndefizite aufbauen. Damit die Erstklässler regelmäßig kommen, haben wir seit Schuljahresbeginn im August 2018 für Erstklässler einen **Mittagstisch** eingerichtet.

Dies hat sich als eine sehr gute Lösung erwiesen, denn die Mädchen und Jungen brauchten anfangs eine 1 zu 1 Betreuung. Z.B. wollte der Start beim Lesenlernen nicht so recht klappen, das Schreiben der Buchstaben brauchte Übung. Vor den Osterferien wurden weitere Erstklässler angemeldet, die ebenfalls intensiv unterstützt werden.

Wir können den Mädchen und Jungen in der Hausaufgabenhilfe gezielt **Mathe- und Deutschförderung** anbieten, es wird immer geübt, z.B. jeden Tag das **1 x 1**, die Grundrechenarten, usw.. Aus der **Lernpsychologie** wissen wir, dass nur **durch das wiederholte Üben** gelerntes Wissen gespeichert und somit abrufbar wird.

Vor Prüfungen oder auch dem Schulabschluss können wir den Jugendlichen bei Bedarf schnelle Hilfe anbieten und z.B. Mathe-, Deutsch- und Englisch-Nachhilfe organisieren. Zwischen den HelferInnen und den älteren SchülerInnen werden individuelle Absprachen für Extra-Termine getroffen, sei es am Abend, am Wochenende oder in den Ferien, vor Prüfungen und Tests – so auch wieder mehrfach in diesen Osterferien.

Generell wird mit jedem Kind jeden Tag **Lesen** geübt, auch hier gilt, wenn ein Kind noch nicht richtig lesen kann, wird es das Lesen nur lernen, wenn mit ihm geübt wird. **Lesen lernt man nur durch Lesen**. Die Kinder, die zu uns kommen, lesen in der Regel nicht zu Hause – viele Kinder wachsen nahezu ohne Kontakt zu Büchern auf. Deshalb ist es sehr schön, dass wir einen **Lesecub** haben, in dem die Kinder rund ums Buch einiges erleben können. Mit dieser Arbeit fördern wir die Lesemotivation und die Freude an Büchern und Geschichten bei den Kindern. Wichtig ist die passende Buchauswahl, wichtig ist, ausreichend Zeit für das Gespräch zu Bildern, Inhalten und Figuren der Geschichte zu haben. So kann die Basis für sprachliches Ausdrucksvermögen, soziale Kompetenz und lebenslange Lesefreude geschaffen werden.

Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass Hausaufgabenkinder an den **Kursen von KaLi Schlau-fuchs** teilnehmen. So haben sie auch im vergangenen Jahr u.a. Roboter gebaut und programmiert, gelötet, sind mit auf den Mond geflogen, haben programmiert und Apps hergestellt, sich in den Kunstkursen verwirklicht und vieles mehr.

Schachkurs

Lothar Cordes bietet seit Anfang 2015 Kindern aus unserer Hausaufgabenengruppe einmal in der Woche einen **Schachkurs** an. Dieser Kurs wird sehr gut angenommen.

Ausstellung von Bildern der Hausaufgabenkinder

Regina Kuntze bietet den Hausaufgabenkindern seit Jahren immer wieder dreitägige **Kunstworkshops** an. Thema im vergangenen Jahr war u.a. Hans Christian Andersen und seine Märchen. Dazu gehörte auch ein Besuch der Ausstellung in der Kunsthalle Bremen, der gemeinsam mit den TeilnehmerInnen des Kunstkurses von **Monika Mersmann** durchgeführt wurde. Von den beachtenswerten Werken der Mädchen und Jungen – inzwischen ist schon eine kleine Kunstsammlung entstanden – hängen die aktuellsten immer in den unteren Räumen des Conrad-Naber-Hauses, sofort nachdem sie entstanden sind und werden von Zeit zu Zeit immer wieder neu aufgehängt. Und auch für dieses Jahr entstand aus einer Auswahl von 13 Kunstwerken der Hausaufgabenkinder ein sehr schöner **Kalender**, dessen Druckkosten von der **Volksbank** gesponsert wurden.

Ein besonderes Erlebnis für die Hausaufgabenkinder war im Februar 2018 der Besuch der Aufführung **„Aschenputtel einmal anders“** des **Wintertheaters der Freilichtbühne**.

Die Arbeit in der Außerschulischen Lernbetreuung ist sehr zeitintensiv. So sind es etwa **120 Stunden wöchentlich**, die die bürgerschaftlich Engagierten im Conrad Naber Haus sowie in den Grundschulen Falkenberg und Trupermoor allein im Rahmen der Hausaufgabenhilfe leisten.

Die **Town&Country Stiftung** zeichnete die wertvolle Arbeit der 50 engagierten Frauen und Männer im Juni mit **1.000 €** aus. Darüber hinaus wurde die Bürgerstiftung Lilienthal unter den bundesweit über 500 eingegangenen Bewerbungen als **Landessieger für Niedersachsen** neben den anderen 15 Landessiegern im November mit weiteren **5.000 € Preisgeld für das Projekt „Außerschulische Lernbetreuung“** im Kaisersaal in Erfurt ausgezeichnet.

Wir suchen

im weitgespannten Bereich der Außerschulischen Lernbetreuung weitere HausaufgabenhelferInnen sowie LesehelferInnen, und wir suchen Menschen, die Lust haben mit Kindern zu spielen, z.B. Schach oder auch andere Spiele.

KaLis Werkstatt

wird in der Woche von angemeldeten Gruppen aus Kindergärten, Schulklassen, Horten sowie anderen Gruppen - auch Gruppen von Erwachsenen - besucht. Am Samstagnachmittag ist KaLis Werkstatt für alle Besucher geöffnet, insbesondere sind es Familien mit Kindern, die dieses Angebot wahrnehmen. Bemerkenswert ist es immer, wenn Kinder, die mit ihrer Klasse vormittags da waren und ganz begeistert sind, am Samstag mit den Eltern oder auch Großeltern wiederkommen. Und in der letzten Zeit kommen z.B. immer wieder Großeltern aus Stuhr mit ihrem Enkel aus Frankfurt, der anl. jedes Besuches bei den Großeltern KaLis Werkstatt besuchen will.

2018 wurde die Ausstellung **„Mathematik mal ganz anders – so schön kann Mathematik sein!“** eröffnet. Mit unseren Mathe-Stationen wollen wir Schülerinnen und Schülern – auch schon den jüngsten – den Zugang zur Mathematik erleichtern und vermitteln, wie spannend und interessant Mathematik sein kann. Heute ist fast nichts mehr ohne Mathematik vorstellbar. Sie ist eine Schlüsseltechnologie, bildet die Grundlage aller Natur- und Ingenieurwissenschaften, ist Basis aller technischen Entwicklungen und hat Bezüge zur Malerei, Grafik und Musik. Ohne Mathematik würde unsere heutige Welt nicht funktionieren. Mit 50 Stationen zum Anfassen und Mitmachen, zum Denken und Staunen, Knobeln und Schätzen – ohne Schrauben und Nägel Brücken bauen, Teilen und Verpacken, mit rollenden Kugeln, Wechsel der Formen und vieles weitere – soll eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Mathematik neugierig und interessiert machen.

Es liegen etliche Anfragen von Schulen aus unserem Landkreis aber auch aus anderen Landkreisen sowie Bremen vor, die Stationsreihe „Mathematik“ ausleihen zu können. Auch die Volksbank Osterholz wird die Stationen in diesem Jahr in ihren Räumen in Osterholz-Scharmbeck für Schulen und die Öffentlichkeit präsentieren.

Nun läuft die Ausstellung **„Energie – was ist das eigentlich?“** mit über 40 Mitmachstationen.

KaLis Werkstatt ist ein **außerschulischer Lernort**, den es ohne die Bürgerstiftung nicht gäbe, ganz oft hören wir: „Oh, ein kleines Universum.“

Wir suchen

für KaLis Werkstatt Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise in den unterschiedlichsten Bereichen einbringen wollen.

2. Kunst- und Kulturveranstaltungen

Seit Bestehen der Bürgerstiftung bieten wir **Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen** und andere **kulturelle Veranstaltungen** an.

Theateraufführung und Lesung

- **Barbara Kratz** kam im März mit „**Frau Luther kocht**“ nach Lilienthal, ein besonderer Theaterabend, der alle Sinne ansprach.
- **Norbert Kentrup** las im Oktober aus seinem neuesten Buch „**Der süße Geschmack von Freiheit**“ - ein großartiges Theaterbuch über Ankommen, Untergehen, Auferstehen, finnische Blaubeeren und Shakespeare. Es war fast wie zu Zeiten, als die Theatergruppe „Shakespeare und Partner“ jährlich in Lilienthal gastierte – Norbert Kentrup las nicht nur, er spielte Theater.

Literaturkreis

Seit Juli 2010 trifft sich im Conrad-Naber-Haus der von der Literatur- und Religionswissenschaftlerin **Brigitte Olk-Koopmann** geleitete **Literaturkreis**, dem etwa 30 Personen angehören. In anregender Atmosphäre wird ein/e Schriftsteller/in und dessen/deren Werk vorgestellt und über das jeweilige gelesene Werk, literarische Werk der kleineren Form wie Kurzgeschichte, Novelle, Roman geringeren Umfangs, diskutiert. Jedes Mitglied kann zur Auswahl der Lektüre Vorschläge machen - die Vorstellung des Autors/der Autorin und die Einführung in das Werk übernimmt Brigitte Olk-Koopmann. Brigitte Olk-Koopmann bittet die Teilnehmenden um eine Zustiftung für die Bürgerstiftung – über die Jahre sind schon **viele tausend Euro** **zusammengekommen**. **Ein gutes Beispiel dafür, wie sich BürgerstifterInnen in vielfältiger Weise für die Bürgerstiftung mit Projektideen einbringen können.**

Gedanken zur Zeit

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Gedanken zur Zeit**“ nahm **Sigrid Liebig** die BesucherInnen mit auf ihre Reisen nach **Usbekistan** und in den **Iran**. Auch sie bat anl. ihrer Vorträge um Spenden für die Bürgerstiftung. **Wieder ein gutes Beispiel dafür, für die Bürgerstiftung zu wirken.**

3. Plätze zum Leben

Der Amtsgarten ist ein Platz, der – so meinen wir – noch mehr zum Alltags-Leben in Lilienthal dazu gehören sollte.

Neunter Bürgerbrunch im Amtsgarten

Zum neunten Mal trafen sich zum **Bürgerbrunch** Bürgerinnen und Bürger **im Amtsgarten**, um auf grünem Rasen und unter Bäumen gemeinsam zu speisen und zu trinken. Neubürger boten ihre köstlichen Speisen zum Probieren an und die **Bremer Band „Oh schreck blas nach“** spielte wie in vielen Jahren zuvor. Die Kinder vergnügten sich beim Dosenwerfen, Seifenblasenmachen und ließen sich ihre Gesichter von **Schouwa** zauberhaft schminken. Leider regnete es an diesem Tag immer mal wieder, so dass einige der Bruncher gleich zu Hause blieben, andere aber hatten mit Pavillons vorgesorgt, unter denen sie es sich schmecken ließen.

Spielefest im Amtsgarten

„**Alte Spiele wieder entdecken und neue Spiele kennen lernen**“ war wieder das Motto für das **elfte Spielefest** im August und wohl 500 kleine und große, junge und ältere Mitspieler – die Altersdifferenz hat ganz bestimmt über 88 Jahren gelegen – waren dem gemeinsamen Aufruf der Bürgerstiftung, der DLRG, der Familienthaler, der Ökumenischen Flüchtlingshilfe, des Ortsjugendrings, des TV-Lilienthals und des TV-Falkenbergs, des Seniorenbeirats, des Schützenvereins und

vieler Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Über 50 Spielangebote lockten zum Mitmachen. Am Kuchen- und Kaffeestand herrschte immer Hochbetrieb, Mitglieder der Familienthaler und jeweils alle Lilienthaler Bäckereien trugen mit einem gespendeten großen Kuchenblech zum leiblichen Wohl der kleinen und großen Besucher bei.

Bei schönem Wetter wurde dieser Tag, dank der guten Zusammenarbeit aller Organisationen und der vielen Helferinnen und Helfer, zu einem fröhlichen und erlebnisreichen Vergnügen für die Menschen aus vielen Kulturen.

Immer wieder führen die Aktiven der Bürgerstiftung Aktionen und Veranstaltungen durch, bei denen Geld für die Projektarbeit eingenommen wird:

- Im April war es die Teilnahme am Verkaufsoffenen Sonntag mit einer **Tombola**.
- Anlässlich unseres **vierzehnten Bürgermahls** im November war unser Festredner **Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB System AG, Bremen**. In jährlichem Rhythmus richtet die Bürgerstiftung ein Bürgermahl aus und knüpft damit an die mittelalterliche Tradition der Wohltätigkeitsessen an. Die Spenden werden immer für ausgewählte Projekte eingesetzt.
- Zum zweiten Mal wurde die Aktion: „**Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten**“, das sind Gelegenheiten, die man nicht kaufen kann, durchgeführt. **Prof. Rudolf Hickel** schwang im November im Schroetersaal in Murkenschhof den Hammer und versteigerte 17 Gelegenheiten wie eine Fahrrad-Tour mit dem Landrat, eine Führung durch die Bremer Stahlwerke, eine andere mit Heiko Geffken durch das Bremer Rathaus, Volker Kühn versprach ein selbst gekochtes Dinner, Herbert Meyer lud zu einer gemütlichen Kaminrunde ein, sowie 12 weitere besondere Gelegenheiten. **Auch hier gilt: jeder ist gefragt. Wenn Sie eine Gelegenheit anzubieten haben oder eine vermitteln können, melden Sie sich bitte.**
- **Teilnahme am Lilienthaler Weihnachtsmarkt**
In schöner vorweihnachtlicher Atmosphäre wurden im Conrad-Naber-Haus die von vielen Helferinnen und Helfern hergestellten Marmeladen, Kekse, Fotokarten, Adventsgestecke, Taschen, Holzarbeiten, Socken, Stricktücher u.a. verkauft. KaLiS Werkstatt lockte im Rahmen des **Lebendigen Adventskalenders** mit den Interaktiven Mitmachstationen und die Kinder konnten Bienenwachs-Kerzen selber drehen und Lebkuchen verzieren. Im ganzen Haus duftete es nach heißen Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch.

4. Sonstige Veranstaltungen

- **Doppelkopf-Runde:** Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich **Doppelkopfspieler** im Conrad-Naber-Haus. Dieser Kreis ist offen für alle Interessierten.
- Die Bürgerstiftung stellte am **Tag der Lilienthaler in Seebergen** ihre Arbeit mit ausgewählten Mitmachstationen vor.
- Mit ausgewählten Mathe-Stationen waren wir im August bei den **Stadtwerken in Osterholz-Scharmbeck** zu Gast am „**Tag der Herzensregion**“.
- Die Bürgerstiftung öffnete ihre Türen im Rahmen des **Lebendigen Adventskalenders** im Dezember.

Sonstiges

- Das Ehepaar Ulbrich hat auch 2018 im Rahmen seiner **Sterntaler-Aktion** die Ausgabe der Geschenke im Dezember in den Räumen der Bürgerstiftung durchgeführt.

- Die **Kirchengemeinde St. Marien** nutzt seit dem vergangenen Jahr aufgrund von Platzproblemen für Treffen von Konfirmandengruppen Räume des CNH.
- Wir mussten an das Conrad-Naber-Haus eine **Fluchttreppe** anbauen, bei diesem Bauprojekt unterstützte uns dankenswerterweise der Architekt Heinz Pünter.

5. Engagierte Stadt

Seit September 2015 ist **Lilienthal eine von 50 Engagierten Städte in der BRD**. Ende des Jahres läuft dieses Programm wieder aus, wie es nach 2019 weitergeht, ist noch nicht entschieden. Es geht um das gemeinsame Wirken unterschiedlicher Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und der Wirtschaft vor Ort bei der **Lösung lokaler Herausforderungen** und um die **Entwicklung kommunaler Engagementstrategien**. Die **Bürgerstiftung** hat in diesem Prozess die koordinierende Rolle. Seit dem 1.1.2018 ist Dr. Regine Moll die zuständige Programmmitarbeiterin.

6. Finanzen

Die Arbeit der Bürgerstiftung kann nur geleistet werden, wenn die Bürgerstiftung **finanziell gut gerüstet** ist. Das bedeutet, **das Stiftungskapital muss stetig anwachsen**, um die Zukunft unserer Stiftung zu sichern. Das Kapital bleibt ein für allemal unangetastet und nur aus den **Erträgen des Kapitalvermögens** kann die Bürgerstiftung ihre Arbeit finanzieren. Dies ist, das wissen wir alle, durch die derzeitige Zinssituation nicht gerade einfach.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich um den Zuwachs unseres Stiftungskapitals, sowie um Spenden und um Förder- und Projektgelder zu bemühen.

Ob Privatperson oder Unternehmer, jeder kann durch selbst initiierte kleine und große Benefizaktionen und -veranstaltungen daran mitwirken, Spenden und Zustiftungen zu sammeln. Das können wie oben vorgetragen Vorträge, Lesungen, Konzerte oder Aufführungen sein. Das können **Anlassspenden** bei Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen und Beerdigungen sein. Menschen verzichten auf Geschenke – weil sie schon alles haben - und bitten die Gäste stattdessen um eine Zuwendung für die Bürgerstiftung.

Namens- und Themenfonds

Jede/r der/die längerfristig etwas Gutes tun will, hat die Möglichkeit, einen **eigenen Stiftungsfonds** anzulegen. Dazu wird in der Regel ein Geldbetrag in das Grundvermögen der Bürgerstiftung eingezahlt/zugestiftet. Die anteiligen Erträge aus dieser Zustiftung werden nach den Vorstellungen des Zustifters verwendet.

Seit 2012 existiert der **Emmi Brauer-Kinderakademiefonds**,
 seit 2015 der **Julia und Albert Kellermeyer Fonds „KaLis Werkstatt“**,
 seit 2015 der **Christa Kolster-Bechmann u. Eugen Bechmann Fonds „KaLis Werkstatt“**,
 seit 2018 der **Conrad Naber-Kinderakademiefonds**.

Für die laufenden eigenen Projekte der Bürgerstiftung sind **zweckgebundene Stiftungsfonds** eingerichtet worden. Auch an diesen Stiftungsfonds können sich Bürger, Unternehmer und Organisationen durch weitere **Zustiftungen** beteiligen. Die Erträge daraus fließen der Projektarbeit direkt zu:

- **Stiftungsfonds „Kinderakademie“**
- **Stiftungsfonds „Bildung“**
- **Stiftungsfonds „KaLis Werkstatt“**.

Treuhandstiftung

Unter dem Dach der Bürgerstiftung Lilienthal können Bürger/Innen ihre eigene Stiftung errichten, die treuhänderisch von der Bürgerstiftung verwaltet wird. Sprechen Sie uns gerne an!

Da die Zinserträge aus unserem Kapitalvermögen – immer noch bedingt durch die Niedrigzinsen gering sind und, davon gehen wir aus, weiterhin sein werden, sind wir sehr dankbar für die **Spenden** von Bürgerinnen und Bürgern und die **Förderbeiträge** Dritter.

Schließlich führt die Bürgerstiftung selbst **Aktionen** durch, um Geld einzunehmen oder Dritte führen zugunsten der Bürgerstiftung Aktionen durch:

a. Aktionen der Bürgerstiftung in 2018:

- Im Rahmen von **Bürgermahl, Bürgerbrunch, Weihnachtsmarkt, Tombola** und der **Versteigerung Unbezahlbarer Gelegenheiten** konnten wir Gelder erwirtschaften.

b. Preise für die Projektarbeit erhielt die Bürgerstiftung:

- von der Stiftung „**Town & Country**“.

c. Weiterhin erhielt die Bürgerstiftung

- eine neue **Heizung**, gesponsert von den **Fa. H. Meyer, Heizung und Sanitär**, Lilienthal sowie den Firmen **Brötje** und **Cordes & Graefe KG**,
- von den **Osterholzer Stadtwerken** Fördermittel für „**KaLis Werkstatt**,“
- von der **Thera-Stiftung** Fördermittel für die „**Außerschulische Lernbetreuung**,“
- von der **Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung** Fördermittel für die Laborküche in **KaLis Werkstatt**
- von der **Gemeinde Lilienthal** einen Zuschuss in Höhe von 1.500,- € zu den Projektkosten,
- von der **AG-Kultur** einen Förderzuschuss zu den Projektkosten,
- von der **Fa. Nabertherm** Fördermittel für **KaLis Werkstatt**,
- von der **GLS-Treuhand** einen Förderzuschuss zum Projekt „**Mittagstisch für Erstklässler**“,
- von der **BINGO-Umweltstiftung** Fördermittel für Projekte im „**Naturschutz**“ für den Bau von Igelunterschlupfen und Nisthilfen für Wildbienen,
- vom **Landschaftsverband Stade** einen Förderzuschuss für die Autorenlesungen,
- vom **Lions Club Bremen-Wümme** eine Zuwendung für die Projektarbeit,
- von der **Volksbank eG Osterholz Bremervörde** Fördergelder für Interaktive Mathematikstationen und einen Zuschuss zu den Druckkosten des Kalenders,
- die **Bezirksschornsteinfeger** spendeten für weitere Mitmachstationen zum Thema „**Energie**“.

d. Viele weitere Ideen und Unterstützungs-Aktionen:

- die **Fa. Stelljes**, Beerdigungen, verzichtete auf das Verschenken von Weihnachtspräsenten und machte stattdessen erneut eine Weihnachtsspende an die Bürgerstiftung,
- die Bremer **Fa. Bioland „Wanderimkerei Sonnentracht“** feierte Jubiläum und überreichte der Bürgerstiftung eine Spende,
- **Anna Pujadas-Mirete** sammelt seit Jahren anlässlich ihrer Ballettaufführungen mit Kindern Spenden für die Bürgerstiftung,
- **Parfümerie Hansmann** führte im Rahmen des Verkaufsoffenen Sonntages eine Benefizaktion für die Bürgerstiftung durch,
- **Brigitte Olk-Koopmann** bittet die TeilnehmerInnen des von ihr geleiteten **Literaturkreises** um eine Zustiftung für die Bürgerstiftung,
- **Prof. Dr. Siegfried Boseck** und **Bertold Kirst** bitten die Eltern von NachhilfesüherInnen um eine Zuwendung für die Bürgerstiftung,

- **Sigrid Liebig** verzichtete im Rahmen ihrer Reiseberichte „Iran“ und „Usbekistan“ auf ein Honorar und bat um Spenden,
- **Lübbo Schmidt** sowie **Ilse Kynast** verzichteten anl. ihrer Geburtstage auf Geschenke und baten um Zustiftungen für die Bürgerstiftung,
- der **Lions-Club Bremen-Wümme** unterstützte die Arbeit der Kinderakademie finanziell,
- wir erhielten Zustiftungen und Spenden von **Bürgerinnen** und **Bürgern** allgemein oder den Projekten zugeordnet,
- die Fa. **Out of the Blue** spendete Preise für die Tombola,
- die Bäckereien **Holsten, Kärgel, Rolf** und **Starke Bäcker** spendeten Butterkuchen,
- es gibt die **Pfandspendenboxen im EDEKA-Markt** seit Juni 2010 und im **- Hol ab!- Getränke Markt** seit 2016.

Patenschaft

Die Fa. H. Meyer, Heizung und Sanitär, hat seit dem Einzug in das Conrad-Naber-Haus und seit der Eröffnung von KaLis Werkstatt ebenso dort die Patenschaft für die Heizung übernommen. Damit verbunden ist die kostenlose Wartung der Heizungsanlage sowie die Übernahme von Reparaturarbeiten auch im Sanitärbereich.

Auch hier kann jeder mitmachen!

Nutzen Sie die Spendennetzwerke www.schulengel.de oder www.bildungsspender.de !

Auch in Zukunft will die Bürgerstiftung Lilienthal bestehende vorbildliche Projekte im Bildungs- sowie Natur- und Umweltschutzbereich nachhaltig finanziell absichern und weitere auf den Weg bringen und freut sich daher über jede noch so kleine Spende. Eine solche können Sie der Bürgerstiftung Lilienthal für Sie völlig kostenfrei zukommen lassen, indem Sie Ihre Online-Einkäufe über die aktiven Spendennetzwerke für Bildungseinrichtungen www.schulengel.de oder www.bildungsspender.de abwickeln und die Bürgerstiftung Lilienthal jeweils direkt als Adressaten für die Spenden anklicken. Bei diesen Spendenplattformen handelt es sich um geprüfte und transparente **Fundraising-Modelle** sowie Sozialunternehmen, von dem über 4.000 gemeinnützige Einrichtungen in ganz Deutschland profitieren und an dem mehr als 1.100 Online-Shops und Versandhäuser beteiligt sind.

Wir freuen uns über die vielen guten umgesetzten Ideen! Nur gemeinsam können wir etwas verändern.

Sie alle tragen dazu bei, dass Kinder sich entfalten können!

7. Arbeit des Vorstandes in 2018

Christa Kolster-Bechmann, Hans-Jürgen Blöcker sowie Irene Dehlwes-Grotefend waren für das Stiftungsgeschehen verantwortlich.

Es fanden **10 Vorstandstreffen** statt.

Zu den Arbeitsbereichen gehört all das, was Inhalt des Jahresberichtes ist:

- Jahresplanung
- Gesamtbetrachtung der Stiftungsarbeit unter Berücksichtigung der Arbeitsgrundsätze, die sich die Bürgerstiftung zum Maßstab gesetzt hat
- Finanzentwicklung
- Vorbereitende und planende Arbeit für die verschiedensten Veranstaltungen

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Es besteht ein guter und **konstruktiver Kontakt zur Presse**.
- Weiterhin stellt die Bürgerstiftung ihre Arbeit über Flyer – getrennt für die Bürgerstiftungs-Arbeit allgemein und für die Kinderakademie sowie KaLis Werkstatt - der Öffentlichkeit vor.
- Homepage, Facebook

9. Danke

Auch 2018 war es **eine äußerst umfangreiche und erfolgreiche Arbeit von Bürgern für Bürger. Der Vorstand der Bürgerstiftung dankt allen, die daran mitgewirkt haben!**

Über 150 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger leisteten ehrenamtlich mehr als 23.000 Stunden, es bestanden allein über 20.000 Kontakte zu Kindern.

Ohne die **Mitarbeit der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger – der Lesepatinnen und Lesepaten, der Lesehelferinnen und Lesehelfer, der Helferinnen und Helfer in der außerschulischen Lernbetreuung, der Dozentinnen und Dozenten der Kinderakademie und KaLis Werkstatt, der Helferinnen und Helfer in K 23** sowie allen **anderen Helferinnen und Helfern** mit Tat und Rat - wäre die Arbeit nicht zu bewerkstelligen!

Deshalb spricht der Vorstand allen bürgerschaftlich Engagierten für die Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ein **herzliches Dankeschön** aus.

Ohne **IHRE** Hilfe hätte das Erreichte nicht geleistet werden können!

Sie zeigen und dokumentieren, dass wir in Lilienthal gemeinsam etwas bewegen können. Bürgerschaftliches Engagement ist die treibende Kraft einer demokratischen Gesellschaft.

Die Bürgerstiftung bedankt sich herzlich bei:

allen **Bürgerinnen und Bürgern** und **Gewerbetreibenden**,

- für Ihre **finanzielle Unterstützung** als Zustiftung oder Spende,
- für Ihre **Spende oder Zustiftung** anlässlich eines **persönlichen Ereignisses**,
- für Ihre **Sachspenden**,
- für Ihre **tatkräftige Unterstützung** als **bürgerschaftlich Engagierte**,
- für Ihre **Ideen**,
- für Ihre Aktionen und **Benefizveranstaltungen** in Form von Lesungen, Vorträgen, Verkaufs- und Spendenaktionen,

den **Verantwortlichen**

- der Gemeindeverwaltung Lilienthal,
- der Sparkasse Rotenburg – Osterholz,
- der Volksbank eG Osterholz-Bremervörde,
- der Diakonischen Behindertenhilfe,
- der VHS Lilienthal-Grasberg-Worpswede
- des Ortsjugendringes,
- des Schützenvereins,
- der Oll'n Handworkers,
- des Autocenters Schmolke GmbH & Co.KG, Lilienthal/Osterholz-Scharmbeck,

für die Bereitstellung von Veranstaltungsräumen, Hilfsmittel, sowie für die technischen und organisatorischen Hilfen,

- den Schulleitungen und den Lehrkräften aller Lilienthaler Schulen,
- der Astronomischen Vereinigung Lilienthal,

- der DLRG,
- dem NABU,
- dem TV-Falkenberg,
- dem TV-Lilienthal,

für die konstruktive Zusammenarbeit in den Projekten,

- **der Buchhandlung „Buchstäblich“** für den Verkauf von Veranstaltungskarten sowie weitere Unterstützungen,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Wümme-Zeitung**, des **Osterholzer Anzeigers**, des **Wümme Reports** und des **Lilienthalers**.

Für die engagierte Arbeit, die in ca. 400 Orten in Deutschland von Engagierten der Bürgerstiftungen geleistet wird, erhalten 30.000 Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter den Deutschen Stifterpreis. Verliehen wird er am 5.6. in Mainz auf dem Deutschen Stiftertag, fahren Sie alle hin und lassen sie sich feiern.

Der Deutsche Stifterpreis ist die höchste Auszeichnung im Stiftungswesen und wurde bisher 19 Mal verliehen.

10. Jahresplanung 2019

Alle genannten Projekte werden weiter durchgeführt.

Auch in 2019 wird ein Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendarbeit liegen.

Was ist in den ersten Monaten passiert:

Kinderakademie

Das erste Kursprogramm für Januar-April 2018 ist gut angenommen worden.

Das neue Kursprogramm bis zu den Sommerferien ist in den Schulen verteilt worden und die ersten Kurse laufen bereits.

KaLis Werkstatt

Die Ausstellung zum Thema „**Energie**“ läuft an

11. Termine der Bürgerstiftung, die Sie sich **unbedingt** vormerken sollten!

- **jeder dritte Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr: Doppelkopf**
- **am 29.5., 28.8. und 27.11., jeweils um 19:00 Uhr: Literaturkreis**

Und notieren Sie sich schon folgende festgelegte Termine:

- **23.6.**, 11.00 bis 15.00 Uhr, **BürgerBrunch** im Amtsgarten
- **26.6.**, 19.00 Uhr Vortrag von **Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski: „Die schöne neue Welt der Künstlichen Intelligenz“**, KompetenzCentrum der Volksbank, Hauptstraße
- **25.8.**, 14.00 bis 18.00 Uhr, **Spielefest** im Amtsgarten
- **2.11.**, 18.00 bis 22.00 Uhr, **Bürgermahl, Festredner ist Henning Lühr, Staatsrat in Bremen**
- **10.11.** 16.00 bis 18.00 Uhr, **Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten**
- **30.11.-1.12.** Teilnahme am **Lilienthaler Weihnachtsmarkt**